

Zeitschrift:	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber:	Staatsarchiv Graubünden
Band:	29 (2013)
Artikel:	Zwischen den konfessionellen Fronten : Schriften des Buchhändlers und Schwenckfelders Jörg Frell (um 1530 - um 1597) von Chur
Autor:	Scheidegger, Christian
Kapitel:	Dokument 8 : Sechsunddreissig Zeichen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-939148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DOKUMENT 8

SECHSUNDREISSIG ZEICHEN

| Sechß und dreyssig Zeichen
*Vor dem jüng
 sten Tag so vorher lauffen
 werden / unnd die zeyt eröff-
 5
 nen / unnd anzeigen / das Er
 vorhanden sey / unnd die zukünfft
 Christi zum gericht verkündende
 auffs aller kürzest zur war-
 nung angezeigt.*

10 *Allen menschen auff Erdt
 rich / hoch von nötten zübeden
 cken / das man sich darzü rüste / und
 bereydt mache / damit Niemandt ubereylt /
 noch verkurtzt werde / dann das ende
 15
 aller dingen ist gar nahe her-
 bey kommen
 I. Petri 4.*

J. F.^a

A1v | Diß Büechlin merck mein lieber Christ
 20 Sey wo du wellest diser frist
 Bedenck es wol / hab acht der zeyt
 Ob es sey naach / oder noch weydt
 Zum End und außgang diser welt
 Davon die heilig Schrifft vil melt
 25 Laß dirs ein gütte warnung sein
 Mit Tugendlt zier das Leben dein
 Rüst dich zum außgang / und zum End
 Der tag wirt kommen schnell und bhend
 Da alles zeytlich wirt zergon
 30 Und jedem geben wirt der lon
 Nach dem ein jeder ghandlet hat
 Jn seinem leben mit der thadt

Ezech. 3. c
 Röm. 6. a
 Math. 16. a
 Marc. 8. b
 Luc 12 f
 Johan. 6. d
 1. Petri. 4. a
 2. Thes. 2. a
 1. Cor. 10. a
 Ebre. 10. c
 Math. 5.
 Math. 25.
 Math. 24.

Esdre 2. f
 Sap. 5. a b
 Math. 5.

^a Titel umrahmt von ornamentalen Bordüren.

Math. 25. c Den bekerten die seligkeyt
 Philip. 3. c den unbekerten ewigs leyd
 Math. 25. c Ach Gott gib das wir werden frumb
 Das wir in sünd nit kommen umb
 Und in Christo Selig werden
 Erlangen die Himmlisch Erden
 AMEN.

5

I. Pet. 3. Apoc. 21. 22.

Es wirt des Herren tag kommen als ein Dieb in der Nacht / an welchem
 die Himmel Zergen werden mit grossem krachen / die Element werden 10
 von Hitz zerschmelzen die Erd / und was darinnen und darauff ist /
 werden Verbrent. Wir wartten aber eines Neüwen Himmels / unnd einer
 Neüwen Erden / in welcher gerechtigkeit wonet ewiglich / Amen.

| Vorred und Jngang / dises büchleins.

A2r

Math. 1. UNser Herr und Gott Jesus Christus / der umb unsers heils willen / vom 15
 Luce 1. Himmel gestigen / mensch worden / den todt / den Satan / unnd Fürsten
 Math. 28. der welt überwunden / unnd den thron seines Vatters besessen / der
 Actor 1. welle uns seinen Heiligen Geist gnedigklich miteilen / uns erleuchten
 Actor. 2. und bekeren / und uns auß Satans Thirranney außfüren / dz wir nit / mit
 der unbekerten welt verdampft / noch verloren werden / Er welle uns ein 20
 gütten anfang dises Neuwen jars / Barmhertzigklich geben / und uns
 seines lebens und reichs / teylhafftig machen / Amen.

Es ist aber menigklich wol zewüssen / von dem grossen / hellen lieblichen Sternen / der erstlich bey uns im 72. im November / auch im 73. und noch im 74. an vilen enden der welt ist gesehen worden / und 25 herumb gangen / der hoch am Firmament gestanden / tag und nacht geleüctet / doch nachts hat man in besser gsehen^b | dan den tag der im gantzen umbkreiß der welt ist erschinen / wie dann von disem Stern vil büchlin und brieff im Truck sind außgangen / das kein solcher Stern / weyl¹ die welt ist gestanden / sey gesehen worden und ist das der all- 30 gemein stilum / Sentenz / und Harmonia^c Viler frommer gelerter leuthen / geistlich / und weltlich standts / das diser Neuw unerhörte² Stern / nicht anders seye / und bedeute / dann das er sey ein vorpott / und

A2v

^b Reklamant: dann.

^c Es folgt im Druck ein Punkt.

¹ solange (SI 15, Sp. 1234)

² selten, ausserordentlich (GRIMM 24, Sp. 486)

verkündigung des anderen Advents / und zukunfft³ unsers Gottes und Erlösers Jhesu Christi zu gericht.

Wie wol niemandt betrachtets /
Aber der verstendig achtets.

5 Das gleich wie der Stern / der den drey weysen auß Oriendt erschinen / ^{Math 2}
die erste zukunfft Christi des Sons Gottes / in seiner nidrigkeit verkundt
unnd angezeigt habe / der gar nahe ob der erden erschinnen.

Also seye diser Neuw Stern / hoch oben am himmel ein vorpott unnd
verkündung der anderen zukunfft Christi / des Sons Gottes unsers er-
A3r 10 lösers / am end^d | der welt / in seiner Göttlichen allmechtigkeit / herrli-
ckeit / und Mayesteht.

Und gleich wie der Bauw der Archen Noe / der unbüßfertigen welt / ^{Genes. 6.7}
unnd auch den Gottsförchtigen ein zeichen / unnd warnung war / daß
Gott die Welt wolt straffen / und lassen under gehn / aber solches die
15 ungottsförchtige welt nit erkente / noch glaubte / dann allein das fromb
und Gottsförchtig völcklin Noe / unnd die seinen.

Unnd gleich wie die Stimm im Tempel zü Jerusalem / die da sprach:
Weichend auß von hinnen / auch zur warnung geschach / vor der bele-
gerung / unnd zerstörung der Statt Jerusalem / noch verstandts die ge-
20 mein unbekert welt nit / dann allein die Christgleubigen / verstanden es
die wichen auß der Statt / gleich darnach ward die Statt^e Jerusalem / und
dz gantz Judisch land / belegeret / bekrieget / außgereuttet und zerstört.

Also gehts gleich mit disen Neuwen Sternen auch / unnd mit allen
wundern und Zeichen Gottes / die gemein gottloß unbekert welt / die
A3v 25 glaubt es nit / das uns^f | sölche zeichen warne / unnd vermane zur Büß
unnd bekerung / biß uns der Todt / oder der Jüngste tag in einem au-
genblick hinimpt / und ergreift / und vor dem Richterstül Gottes stehn.

Es schreiben auch die weysen der Astronomey⁴ / dz der nechst ver-
schinen Comet deß 1577. ein rechter vermaner und vorpott sey / der
30 endtlichen vollstreckung deß vor unerhörten Sternens wie vor gemelt /
daß die ander zukunfft Christi des Sons Gottes / zum gericht vorhanden
sey / daß letst urteil zühalten über alle einwoner der Erden / Todte / und
Lebendige / Erstlich mit seiner Ernstlichen Straff geistlich und leiblich /
auff das die sich in der straff bekeren / recht gleubig und durch sein

^d Reklamant: der.

^e In der Vorlage: Satt

^f Reklamant: sölche.

³ Ankunft (GRIMM 32, Sp. 477)

⁴ Vgl. zur Publizistik im Zusammenhang mit dem Komet von 1577 CLARISSE DORIS HELLMAN, The comet of 1577. Its place in the history of astronomy, New York 1944.

verdienst selig werden / unnd die sich nit bekeren / entlich mit dem Satan durch sein gericht vertilgget werden.

Und wie wol seer gwaltige Zeichen / vor der straff und undergang deß Judenthums / jrs gantzen landts / Statt / und Tempel Jerusalems / vorhar giengen⁵ / Daß ein gantzes jar / ein bloß Schwert ob der Statt 5 gestanden / auch in Wolcken /^g ein seer grosse menge Kriegsleüth sehen schweben / die mit einanderen gestritten haben / auch ein Prophet unnd schlechte kleinfüge Person / hat Siben gantze jar zü vor Ehe die Statt und daß land belegert und zerstördt ward / stetts und ohn underlaß geschreyen / Wee / Wee / Wee über die Statt / über daß Volck / und über 10 das gantze landt / unnd noch vil mehr Zeichen unnd warnungen haben sie gehebt / die hie zü lang wurden zemelden / das den undergang / unnd entlichen außtillgung deß unbekerten Judenthums / angezeigt und verkündet hat.

A4r

Also sind auch jetzt vil jar har / gwaltige / und Merckliche Zeichen 15 am Himmel und auff Erden beschehen / uns zur besserung / oder entlichen außtillgung / deß falschen Christenthums / auch aller gottlosen und Thirrannen / Aber wie die Juden / die Zeichen unnd warnungen Gottes verachtet haben / also thüdt man im vermeinten Christentümb / deßgleichen die Türggen / und andere völcker zü unsernen zeyten auch.^h 20

A4v

| Merck.

Apo. 19. 20	WJrt deß Türcken reych lang bston	
Esa. 14. b. c	Deß Papsts wirdi unangfochten glon	
Apoc. 17. 18	Und der Schweytzer freyheyt lang bleiben	
Jere. 51.	Die Teutschen in frid jr zeyt vertreiben	25
Esaye 33.	Auch andre lender uberal	
Deut. 28.	Deren dann ist ein grosse zal	
Hose. 4. a b c	Werdens in langem friden ston	
Esa. 3. a b c	Und nit under dstraff Gottes kon	
Jere. 46.	So well jnen Gott gnad geben	30
Esa. 8. a b c	Das sy Christlich glauben und leben	
Ezech. 26.	Wann aber das nit beschicht	
Esay. 60. c	So ist nach heiliger schrifft bericht	
Amos. 6. a	Das Gott gewißlich wirt straffen	
Esaye 24.	Die Hirten alle mit den Schaaffen	35
Abac. 1. a b		
Pro. 3. b.		
Mat. 5. 6. 7		
Ezech. 22.		
Ezech. 24.		
Hose. 5. a b		
Esaye 13. a		

^g Reklamant: ein.

^h Reklamant: Merck.

⁵ Vgl. FRANCK, Chronica (1536), Teil 1, Bl. xxxvijr; vgl. hierzu FLAVIUS JOSEPHUS, De bello Iudaico 6,288–309 (The Loeb classical library 210, S. 458–467).

Das groß Trübsal / Jamer / angst / und Not
 Krieg / Raub / Mord / blütvergiessen und tod
 Hagel / und Stral⁶ / theure / und Hunger
 Ungwitter / feur / Erdtbidem / Donder

5 Groß auffrûr / Tribulacion

Allenthalben wirt gwiß angon
 Jn grossen sorgen wirt man ston
 Wo man nit von der sünd will lon
 Dans Schwert ist zuckt / auffgleit der pfeil

Pro. 20.

10 Ach Mensch wird fromm / Nim nit lang weil
 Bit Gott umb sein gnad Früe unnd Spadt
 Dann Er die seinen nit verladt.
 Aber die unbekerten all

Esaye 56.
 Esaye 58. b
 Esay 1.
 Jer. 30. b c
 Esaye 57. 60. c.

15 Und kommen in Gottes streng gerichtⁱ

A5r

| Das in Gott auch den hals abbricht
 Man Kriegt / Raubt / so lang und verderbt
 Biß mans auch außreut und verhergt⁷
 Und wie sie andren hand gemessen

Jere. 50. c
 Levit. 24. d
 Luce 6.
 Luce 23.

20 Wirt man bey inen nichts vergessen
 Jst dem grünnen holtz nichts nach glon
 Wie wirts dann erst dem Thürren gon
 Hat Gott der Juden nit verschondt
 Wie wirt dann uns am letsten glondt

25 Der Allmechtig Gott und Herr Jesu Christ
 Der gwaltig und auch gnedig ist
 Erbarm sich ubers Menschlich gschlecht
 Daß man werd gleubig / fromm / und grecht
 Daß sich vil leut recht bekeren

30 Christum breysen / loben und Eeren
 Der ein herrlicher König ist
 Unser Erlöser Jhesus Christ
 Der kan uns allein außführen
 Vom gwalt der grimmigen thieren

35 Das wir in Christo selig sterben
 Und das Ewig leben Erben
 AMEN.

ⁱ Reklamant: Das.

⁶ Blitz (SI 11, Sp. 2199)

⁷ verheeren, verderben (SI 2, Sp. 1606)

Jch weiß wol das die unbekerten diß Büchlin unnd warnung verachten / und in Wind schlagen werden / aber man wirt es bald erfahren / das die gemeinen sprüchwörter die Türcken / dz vermeindt Christenthumb / Teütschlandt / Schweytzer^j | unnd Pundtsleüth / überzeugen werden / das jhr Straff vorhanden / und der Jüngste tag nit feer sey.

A5v

5

Dann man spricht: wann ein ding auffs höchste kompt / so muß es fallen / wann auch die Sonn auffs höchste steigt / so neigt sie sich wider zum nidergang.

Die Türcken / Teütschland / unnd Schweytzer / sind vor allen Nationen unter der Sonnen / zum höchsten auffgestigen / mit handierung / 10 Kauffmanschafft in allerwelt / mit Reichtumb / geschicklikeit / und Künsten / sonderlich im Teütschland / ist die Truckerey / und alle Bücher auff Erden herfür kommen / in allen sprachen / unnd Zungen / unnd fürnemlich / ist durch die heilig schrifft / unnd das Evangelium / die jrthum der welt enteckt / unnd die warheyt an den tag kommen / jetz 15 gehts alles wider gen thaal.

A6r

Ezech. 9.

Apoc. 14.
Johel. 3.
Math. 13.

Man sagt wann die bir⁸ zeytig ist / so felt sie selberst ab / Nun ist die boßheit der welt gar reiff / die welt ist zü jhrer straff zeytig / Es ist die boßheit des volcks uberaus groß / die Erd ist voller blüts / die Statt / unnd daß Land / voller unthrüw^k | freffel unnd abfals / deßhalb will ich 20 jren nit verschonen spricht Gott der allmechtig Herr / Ezech. 9. und in Apoc. spricht der Herr / send dein scharpfe Sichel / und schneyd ab die trauben der erden / dann jre beer sind reiff / unnd der Engel schlug an mit seiner Sichlen in die Erd / und hats abgeschnitten / die Trauben des Weinbergs der Erden / und hats geworffen in den Torggel⁹ des zorn 25 Gottes / das ist die Hell / und die ewig straff der unbekerten.

Es ist ein sprüchwort: Man sagt so lang von einem ding / biß es geschicht / zü Noes Zeyten war ein gemeine sag / vom künfftigen Sündfluß / mer dann Hundert jar zuvor / wie jetzund vil vom Jüngsten tag sagen und schreiben / aber jederman verachtets / wer aber in Himmel 30 well kommen / der sehe wol auff / das er alle stundt bereydt seye / auff das in der tag nit ubereyle / Exempel und warnung / haben wir teglich voraugen / wie in franckreich zu Pariß / unnd im Niderlandt zü Antorff / Harlem / Mastrich¹⁰ / und anderschwo / auch durch Feür und Stral /

^j Reklamant: und.

^k Reklamant: freffel.

⁸ Birne (SI 4, Sp. 1481f.)

⁹ Kelter (SI 13, Sp. 1574)

¹⁰ Hinweise auf die Bartholomäusnacht 1572 in Paris, die spanische Plünderung Antwerpens (Antorff) 1576, die spanische Belagerung Harlems 1572 bis 1573 und die Belagerung und Zerstörung Maastrichts durch spanische Truppen 1579. Über Kriegsergebnisse und Naturkatastrophen berichteten zahlreiche Flugschriften, vgl. u.a. VD 16 W 20, VD 16 W 513 und VD 16 ZV 8637.

A6v wassersnot und Erdbiden¹¹ / so gar vil menschen unfürse¹|henlich umb jr
leib unnd leben hab unnd güt kommen / ja auch vil menschen hin und
wider von Kriegsleuthen erschlagen werden / wie dann unser Herr Jhe-
sus offt / und uberal die Apostel uns warnen / Luc. 13. Meindt jhr / das
5 die / die Pilatus und der Thurn Siloah erschlagen / allein sündar gweßt
seyen fur¹² andere / ich sag Nein und sag euch warlich / wann jhr euch
nit bekeren / so werd jr auch alle also umbkommen / und gestrafft
werden / dann geschicht dz am gruenen holtz / wie will es dem thürren
gon / und so der gerecht kum erhalten wirt / wo will der gottloß und
10 sündar erscheinen.

Luce 13.

1. Pet. 4.

A7r Man spricht auch alle ding ein weyl / Dieweil dann deß Antichrists
und Machumets macht und gwalt¹³ / bey sibenhundert jaren geregirt /
unnd der Antichrist im Teutschland geherschet / nach dem er geoffen-
baret worden / jetzt aber mit aller macht und krafft / sich auffricht / das
15 im Niemandts kan noch darff widerstandt thün / so wirt nun der ewig
Regierend Himmelkönig auch nit lang mer zusehen / des Antichrists
und Machumets zeyt unnd stund / wirt auch kommen / Gott hat inen^m |
lang zugesehen / sie haben nun lang geherschet / das sich jederman vor
inen müssen bucken entsetzen und erschrecken / Es wirt die zeyt da sein
20 daß die rüt ins feür müß geworffen werden / Apoc. 19. der Furst der
welt / unnd der Antichrist / dise zwen werden geworffen in die lachen
deß feurs Apoc. 20. Das thier und der falsch Prophet / werden in der
lachen deß feurs gepeinigt / tag und nacht in ewige ewigkeit.

Apoc. 19.

Apoc. 20.

Daß aber der Jungste tag bald folgen wert / auff die vergangnen
25 Zeichen die geschehen / und noch beschehen ist auß deß Herren wort
abzunemen / da er spricht / Math. 24. Es wirt verkundet daß Evange-
lium deß reichs in der gantzen welt / zü einem zeugknus über alle völ-
cker unnd dann wirt daß end kommen / Nun ist auß den historien klar /
daß die lieben heiligen Apostlen / in Jndia / Schgithia / Ethioppia / Asia
30 / Affrica / und in Europa / das heilig Evangelium verkundet und gelert
haben / allein under die wilden Teutschen ist kein Apostel kommen / und
haben ein abgott angebettet / biß Keiser Karle der groß¹⁴ / mit Krieg
unnd schwert / unnd grossemⁿ | Blutvergiessen wol dreyssig jar lang / sie
A7v zur Römischen Religion / und zun Lateinischen Ceremonien gezwungen

Math. 24.

¹ Reklamant: henlich.

^m Reklamant: lang.

ⁿ Reklamant: Blüt-.

¹¹ Erdbeben (GRIMM 3, Sp. 748)

¹² vor

¹³ Gemeint sind Papsttum und Türkenherrschaft.

¹⁴ Karl der Grosse (747–814), seit 800 römischer Kaiser. Die erwähnte gewaltsame Christianisierung erfolgte im Zug der Sachsenkriege. Vgl. hierzu FRANCK, Chronica (1536), Teil 2, Bl. xxvr.

und genötiget / dabey ists jetzt Sibenhundert jar bliben / biß der Herr Christus durch seine getreue Diener / daß erkantnus / und die Gloria Christi / an tag gegeben / und alle jrthumb der gelerten enteckt.

Aber sölches wirt an allen orten verachtet / und wie die ungleübigen Juden / den gegenwertigen Messia / wie auch daß alt Römis ch reich / daß Evangelium verworffen / also thünd jetzund die hohen in diser welt / die wirt durch die falschen Apostel verfürt / und vom Regierenden himmel König / auff eüsserliche Element und Ceremonien abgefürt / der Türck / unnd der Antichrist / die Teütschen / die schweytzer / und Punzleüth¹⁵ / werden die letsten sein / in der straff vor dem Jüngtsen tag ¹⁰ / unnd müssend freylich so wol / als die Juden / und das Römis ch reich gestrafft werden / da die / die sich nit besseren noch bekeren / in die Hell geworffen werden / daß stündlin ist vorhanden / daß wirts aus machen / und gütts und bōß an den tag geben.^o

| Man spricht: wann die Sonn auffgeht / so taget es / so nun so vil ¹⁵ A8r warnungen und Zeichen vergangen / und noch teglich vorhanden sind / so sollen alle Gottsförchtige auff stehn / unnd den Morgenstern / dem waaren Ewigen Liecht / dz ist Christo / nachwandlen / so werden sie den Ewigen lon empfahen / sonst werden alle unbekerten / nach außweisung der Heiligen schrifft^p Ewig verdampt und verloren werden. ²⁰

Nun merckend weiter.

Genes. 1. WJe Gott der allmechtig / in sechs tagen hat beschaffen / den Himmel unnd Erden / und alles was darinnen / darunder / und daruff ist / und am Sibenden tag / hat er von aller seiner arbeyt gerüwet.

Also solte auch die welt stehn / Sechs taussend jar / unnd darnach ²⁵ A8v enden / unnd solte der Ewige Sabath angon / Dann vor Gott ist tausend jar / wie ein tag.

Und das also in der welt solte zugehn^q | unnd stehn / nach der Prophecy Helye / Namilich zwey taussend Jar solt die welt stehn one gsatz / und darnach Zwey tausend Jar stehn im gsatz und letstlich solte die ³⁰ A8v welt stehn / Zwey taussend Jar in der gnaden unnd tagen des Messya unsers Gotts und Erlösers Jesu Christi.

Nun sind aber die ersten Zwey taussend jar / one gsatz nit gar erfült worden / und der zeyt abgebrochen / von wegen der menschen boßheyt und sünd. ³⁵

^o Reklamant: Man.

^p Es folgt im Druck ein Punkt.

^q Reklamant: unnd.

¹⁵ Angehörige der Drei Bünde.

Darnach die anderen Zweytaussend jar in / oder under gsatz sind auch nit gar erfült worden / und der Zeyt auch abgebrochen / wie in der vorigen / von der sünden wegen der menschen / unnd auch von wegen der frommen und außerwelten.

5 Also das die tage des Messya / unsers erlöser Jesu Christi / auch harzü kommen / und eingangen sind / und haben sich die jar schon darinnen verlauffen 1580. jar / so weren eben nach 420. jar überig / daß vor Gott nit gar ein halber tag ist / und sich der feyrabendt herzü nahet.

Und dieweil nun Gott / der allmechtig den vorigen zwo zeyten / und
B1r 10 vier tagen^r | (dieweil die welt noch gegen unserer zeyt gulden gewesen ist) einem jeden tag abgebrochen hat / unnd mit der welt zum end eylet.

Wie vil mehr wirt dann Gott / an der letsten zeyt unnd tagen abbrechen / unnd verkürzen da doch alle sund und boßheyt der menschen / gar überhand genommen / und erger Nie gewesen ist / sider Gott die
15 welt hat beschaffen / unnd die Erden gestanden ist / wie dann unser Gott unnd Erlöser / Jhesus Christus / selber auch gesprochen / wo die tag nit verkürzt wurden / so möchte kein mensch selig werden / aber umb der ausserwelten willen / das sie nit auch verfürt werden / Müssen die tage abgekürzt werden. Darumb haben wir / des nechsten tags /
20 alle stund und augenblick / nichts gewissers züberwartten / dann deß Jüngsten tags / und des anderen Advendts / und zukunft Jhesu Christi / zum gericht / die frommen zü Erlösen / unnd den Teüffel / unnd alle Gottlosigkeit / in den ewigen Abgrund zestürtzen / Gott erbarm sich aller menschen zur waren besserung / und heyl jrer Seelen / Amen.^s

B1v 25 | Vier Keiserthumb kommen auff Erden
Jm letsten wirt sie enden werden.

Das Erst Keiserthumb ist / das Asirisch / und Babilonisch reich / in Assiria / und Caldea.

Das ander Keiserthumb ist / dz Perßisch / unnd Medisch reich / in
30 Persier / und Meder landt.

Das dritte Keiserthumb ist / dz Griechisch oder Macedonisch reich / in Griechenlandt.

Das viert / unnd letst Keiserthumb / darinn Messyas / unser Gott unnd Erlöser Christus / ins fleisch auff Erden kommen. Unnd damit jhr
35 End nemmen soll / ist das Römischt / und Lateinisch reich.

Dise vier Keiserthumb / oder reich / werden dem Heiligen Propheten Daniel / im Sibenden Capitel eröffnet / durch dise vier nach gemelten Thier. Daniel. 7.

^r Reklamant: (die-.

^s Reklamant: Vier.

Babilon. 1 Das erste war / ein Löw
 Bersisch 2 Das ander war / ein Bär.^t
 Griechisch | 3 Das dritte war / ein Leopard.
 Römisches 4 Das vierte war / ein seer greüglich und erschrocklich thier / one
 Antichristisch und 5 Namen / und hat eiserne Zeen.
 Machumetisch reich.
 Item.

B2r

5

DEr groß Mann / darvon der heilig Prophet Daniel / dem Babilonischen
 Daniel. 2. König Nebucad Rätzer¹⁶ außlegt: Zeigt auch an / die keiserthumb unnd
 reych der gantzen welt.

Das haupt an disem man / war gold / bedeut dz Babilonisch reich. 10
 Sein Brust / und Armen / waren Silber / bedeut das Persisch / und
 Medisch reich/

Sein bauch / unnd lende / waren Kupferne / bedeut das Griechisch und
 Macedonisch reich.

Seine schenkel unnd bein / waren Eisen / bedeut das Römisches 15
 Seine Füeß / die waren einteyl Eisen / und einteyl Erden / bedeut^utet
 das Türckisch / unnd das Antichristisch reich und gwalt.

B2v

Nun von den vier vorgemelten grossen Manarchien / Keiserthummen
 / und reich / die fürnemlich auff erden sein werden (die schon alle jren
 lauff vollendet haben) unnd von dem grossen Mann / der / die reych der 20
 gantzen welt Figuriert hat.^v Spricht der heilig Prophet also:

Es werde ein Stein / on hend anlegung herab gehouwen werden / der
 das Bildt^w (Namlich den grossen Mann) schlüg an seinen füessen / so
 beide Eisen / und Erden waren / also das / das Eysen / Erden / Kupffer /
 Silber / und Gold / mit einanderen zermalet wurden / und wurden ver- 25
 stieben / unnd vergon / wie der staub / und Sprewer¹⁷ / vom Wind
 hingeweyet wirt / das man sie Niergens mehr finden kann. Unnd in
 ewigkeyt Nimmer mer sein werden.^x

Daniel 2. | Der Stein aber / der das Bild / (unnd die grossen reych der welt) 30
 Psal. 118. schlüg / ward zum grossen Berg / der das gantz erdrich außfülltet.
 Esaye 28.

B3r

Math. 21. Welcher Stein nichts anders Figuriert / und fürbildet / Dann den
 Luce 20. waren / Allmechtigen / ewigen / eingebornen Son Gottes / Jhesum
 Actor. 4. Christum / welcher ist / unser Einiger Erlöser / und unüberwindlicher
 1. Petri 2. Felß / und Eckstein / der Neuw Himmel unnd Erdtrich erschaffen/ und
 Röm. 9. Esaye 30. 2. Petri 3. Apoc. 21.

30

^t Reklamant: 3 Das.

^u Reklamant: tet das.

^v In der Vorlage folgt ein Punkt.

^w In der Vorlage folgt ein Punkt.

^x Reklamant: Der.

¹⁶ Nebukadnezar (um 640–562 v. Chr.), babylonischer König.

¹⁷ Spreu (SI 10, Sp. 966)

ein einiger ewiger König sein wirt / aller seiner ausserwelten / in ewiger
Glori / unnd seligkeyt / mit Gott dem Vatter / unnd heiligem Geyst.

Die warheyt / ist aber von der welt veracht / und ist das dritt wee Apoc. 11.
vorhanden / darvon vil wer zuschreiben / der Barmhertzig Herr Jesus
5 Christus / welle sich unser erbarmen / uns heyl unnd selig machen / die
wir seinen heiligen Namen anrüffen

AMEN.

B3v | Der Christlich spiegel / unnd Summa des Christlichen glaubens / und
lebens.

10 WELcher Gott / und seinen Sohn Jhesum Christum unsern Erlöser / im
heiligen Geist recht erkent / und bekent / im von hertzen glaubt / in
seiner kindlichen ghorsamme lebt und liebet. 1. Pet. 1. 2. Cor. 7. 10.
Röm. 16.

Esaye 55.
Psalm 9.
Joh. 7. 10.
Ebre. 8.
Ezech. 38.
Math. 10.
2. Johan 2

Auch nienmandt Richtet / verdampt / verachtet / gwalt thüt noch
15 betrübet. 1. Cor. 4. 5. 2 Cor. 10. Ezech. 22. Math. 18. Luc. 10. 1 Tessal. 4.
Luc: 1. 3. Amos 4.

Luce 7. 8.
Mat. 5. 6
Luce 6.
Johan. 7.
Rö. 2. 14.
Mat. 5. 6. 7

Und sich teglich gegen Gott / und seinem nechsten in allen güttem
ubet. Röm. 12. 1 Pet. 1. 2 Petri 2. 1 Johan. 2. Sirach 2. Marc. 10. Mathei
20. jederman gütts thüdt / fründ / und feind liebet.

Luce 12.
Joh. 15. 16.
1. Cor. 13.
Michee 2.
Ezech. 18.
Ezech. 22.

20 Die sünde in im selbs / unnd anderen / fleücht / meydet / und hasset.
Osee. 14. Joel. 2.

Esaye 55.
Psal. 5.
Jere. 4. 7.
Math. 5. 3.
2. Petri 3.

Den Satan / die welt unnd sich selbs / mit Gott überwindt / absagt /
unnd verlasset.

Apoc. 2. 3.
Titon. 2.
1. Pet. 1. 3.
2. Co. 2. 10.

Sölcher hat Christlichen glauben / und leben / zimlicher massen wol
25 gfasset. Röm. 10. 15. 16. Luc. 17. Deüt. 28. Genes. 26.

Philip. 2.
Hebre. 11.

Der möcht dann in der gnaden Christi / noch auff erden in mensch-
licher schwacheyt / genent werden ein Christ.

Esaye 65.
Jeremie 9.
1. Cor. 1. 2.
2. Cor. 11.
Esa. 9. 29.

Sonst alles Eytel / won¹⁸ / falsch / Namm / büchstab / gleichsnerey¹⁹ /
und schein ist. Pro. 12. 20. Mat. 15. 6. 23. Röm. 1. 1 Cor. 1. 3. 15. 2. Cor.
30 2. Tim. 4. Titon. 3. 1 Tes. 5. Jacob. 1.

41.

Jer. 23. 25.

Ezech. 33.

Psalm 62.

¹⁸ Gewohnheit, Tradition (SI 16, Sp. 272)

¹⁹ Heuchelei (SI 2, Sp. 604)

| Nun volgend die Sechs und dreissig Zeichen / die dem Jüngsten
tag vor här lauffen unnd die zükunfft des Herren Christi /
verkündende / auffs kürtzest auß heiliger schrifft anzeigen.²⁰

B4r

Daniel 9. I.

11. 12. Math. 24. ES sitzt der wüste greüwel aller verwüstung / davon Daniel sagt an der 5
Marc. 13. heiligen Statt / im Tempel Gottes / das ist / im gewissen / und Hertzen
Ezech. 44. Esaye 28. 29. Ezech. 44. der menschen / mit seinen gebotten.
Math. 15.

Math. 10. 24. II.

Marc. 13. Luce 12. 21. 4. Esdre. 16 Das Geistlich Jerusalem / die Statt Gottes / ist allenthalben mit feinden
2. Cor. 4. umbgeben / und leydet not / under den Heiden / wirt^y | zertreten / und 10 B4v
verstöret / Luc. 21.

Deüt. 18. Esa. III.

28. 56 Jer. 14. 23. 50. Jer. 28. 29. Ezech. 13. 22. 34. Michee 3. Math. 23. 24. Mat. 7. 24 Die welt ist voller falschen Propheten unnd Apostel / die da sprechen;
Luce 12. Jch bin Christus / das ist / die sich an Christi statt setzen / und sich seines
Actor. 20. gewalts anmassen die da sagen in gebür zü Leren / zü absolvieren / unnd 15
Philip. 3. Coloß. 2. Röm. 16. 1. Timot. 4. 2. Petri 2. 1. Joh. 2. 4. Bannen / jhr wort sey Gottes wort / dardurch der heilig Geist komme /
und gegeben werde / dann sie werden Christum im Namen vast rümen /
aber in der krafft unnd würckung / wider Christum sein / unnd den
verleügnen / der sie erkaufft hat / wie fast sie seinen Namen / im Wap-
pen und schilt / und allen wortten füren werden.

20

Apoc. 6. 2. III.

Act. 3. 12. 21. Act. 23. 26. Man tödt vil / umb des Namens Christi willen / fürt sie gefangen /
Math. 23. 24. 10. verfolgt / unnd veriaget sie / verbandt und verstößt sie aus^z | jren Sin-
Luc. 11. agogen / gmeind / Statt / und land.
Johan. 16.

B5r

Joh. 12. V.

Zephon. 3. 1. Reg. 10. 1. Cor. 1. 14. Grosser zwangsal / und Tribulation ist auff Erden / geistlich und leiblich
/ und die ungeduldt / und das toben des volcks / nimpt über hand / der
geistlichen unnd weltlichen.

25

^y Reklamant: zer-.

^z Reklamant: jren.

²⁰ Die vermutliche Vorlage dieses Teils ist SEBASTIAN FRANCK, Chronica, Zeyt-Büch und geschücht-Bibel von anbegyn biß inn diß gegenwertig M. D. xxxij. jar. ... , Strassburg 1531 (VD 16 F 2064), Bl. Dxxiiij-Dxxv («Zeychen vor dem Jüngsten tag»). Frell stellte die Reihenfolge der Vorzeichen um und bearbeitete den Text teilweise. Die zahlreichen Abweichungen sind im textkritischen Apparat nicht angegeben. Zur Aufnahme von Francks «Zeychen vor dem Jüngsten tag» in anderen prognostischen Komplikationen vgl. WILL-ERICH PEUCKERT, Zwölff Sybillen Weissagungen, in: Mitteilungen der schlesischen Gesellschaft für Volkskunde 29 (1928), S. 217–257.

VI.

Ein Brüder überantwortet den anderen in todt / der Vatter den Son / die Mütter die Dochter / und also hinwider / etc. Unnd sind des menschen feind / seine eigne Haußgnossen / also das der fromb / und auff-
5 richtig / gehasset wirt / von allen menschen.

Math. 10.
Luce 12.
Joh. 15. 16.
Miche. 7.
Esya 19.
Marc. 13.

B5v Man hört vil Krieg / und geschrey von Kriegen / und auffrür / unfrid / und Streydt / hin und wider unter Jungen und Alten / es^{aa} | will als Kriegisch sein / geistliche und weltliche.

Jere. 50.
Psalm. 55.
Jere. 6. 48.
Math. 24.

10 VIII.

Ein volck ist wider das ander / ein reich / wider das ander / die gwaltigen streben wider die underthonen / und die underthonen wider die gewaltigen.

Joel. 3.
Hoseas 2.
Micheas 3
Luce 21.
Apoc. 9.

IX.

15 Es beschehen vil Finsternus auff einander / an Sonn und Mon / unnd geschehen vil Cometen am himmel / und Zeichen auff Erden.

Actor. 2.
Deüt. 28.
Luce 21.
Apoc. 2.

X.

Es sind vilerley glauben / lehr / unnd lehrer / under Christlichem Namen auff Erden / ein jeder sagt hie ist Christus / und sein kirch / der ander 20 sagt da ist Christus / der dritte sagt dörst ist er.

Deüt. 13.
2. Tes. 2.
Math. 24.
Marc. 13.
Luce 17.

XI.

B6r Vil leüth sind gar erwildet / und unvernünffter dann die Thier / die^{ab} | sich selbs / Leib und Seel verkauffen umb gelt / als die kriegsleüt ungerechte Kauffleüt unnd wucherer / geytzige / unnd karge unbarmhertzige 25 leüt.

Genes. 4.
Genes. 27.
Math. 26.
Math. 14.

XII.

Grosse not ist auff Erden allenthalb / der fromm und arm / wirt undertruckt und kompt umb / Niemandt nimpt es zü hertzen.

Pro. 19.
Esaye 32.
Ezech. 24.
Jacob. 2.
Apoc. 2.

XIII.

30 Es geschehen hin unnd wider grosse Erdbidem / Feür / Plitzg / und Donderschlag / das die berg / unnd das fundament der erden sich erschütten und erzitteren.

Joel. 3.
Esaye 24.
Apo. 18. 20
2. Petri 3.
Math. 24.

^{aa} Reklamant: will.

^{ab} Reklamant: sich.

Genes 12. **XIII.**

Deüt. 28.
2. Peral. 28.
Exaudi. [i.e. Exodus?] 9
Apoc. 16.

Man hört vil seltzam Neüwe plagen unnd kranckheiten / Pestilentz / und
Frantzosen²¹ und anders meer wütten / under den menschen.

Ez. 14. 5. **XV.**

Jere. 15.
Math. 24.
2. Cor. 4.
Marc. 13.

Es ist hunger und theüre auff Erden / geistlich und leyblich / an^{ac} | seel 5 B6v
und an leib / mit grossem trübsal / als vor nit erhört ist worden.

XVI.

Marc. 13. Das heilig Evangelium / wirt kundt unnd offenbar / durch den Truck / in
Math. 24. allen sprachen / im gantzen umbkreiß der Erden / zum zeügknus über
alle völcker.

10

XVII.

Math. 24.
Marc. 13.
Luce 21.
Johan. 16.

Vil leüth beangstigen sich / verschmachten / unnd verdorren auff Erden
/ vor armuth / unnd forcht deren dingen / die da kommen über den
gantzen umkreiß der welt.

XVIII.

Esa. 15. 16.

Vilen leütten ist angst / unnd bang / geistlich / unnd leiblich / an seel /
und an leib / und haben grossen kummer und anfechtung / das sie nit
wissen wo hinauß.

15

XIX.

Math. 24.
Apoc. 18.
Jude. 1.
Math. 8.
Esay. 17. 5.
Apoc. 8.
Esaye 8.

Grosse sturmwind werdent er^{ad}|hört²² / das Meer / unnd alle wasser 20 B7r
wütendt / wallend / und rauschend / und thünd hin und wider grossen
schaden / das Vich / Land / unnd Leüt hinreißt und ertrenckt.

XX.

Röm. 13.
Luce 21.
Math. 24.
Marc. 13.

Die gantze welt ist beladen mit fressen / und sauffen / füllerey und
überfluß / man treibt grossen unkosten / und hochfart in Kleideren / 25
bauwen / und Pflantzen / alles auff müthwill / und uppigkeit zügericht /
Man hat grosse sorg umb zeytliche ding / das man die über kumm / Man
hüret unnd bübet / on alle scham / man hochzeitet / kaufft / und ver-
kaufft / pflantzt / und bauwet hie har / als wolt man ewig auff erden
leben / mehr dan man nie gethon hat / zü Noes Zeyten / Das fressen 30
unnd sauffen / hüren und büben / under reich und arm / Frauwen und
Mann / Jung und Alt / ist nie so gmein gwenen / da ist jederman nun

^{ac} Reklamant: seel.

^{ad} Reklamant: hört/.

²¹ Syphilis (GRIMM 4, Sp. 62)

²² gehört (SI 2, Sp. 1574)

B7v dahin gesinnet /^{ae} | auff wollust / Essen / Trincken / und uppigkeit / der
 neüwen unnd selzammen kleidungen ist kein maß / auff all leichtfertigkeit
 zügericht / dz man vor fürwitz schier nit mer weißt / was man soll
 anthün / reden / gehn / stehn / und inher treten / alle tag steht etwas
 5 neüws auff / alles laufft seinen weg / wie ein ungezeümpter gaul / nie-
 mandt gedenckt über sich / unser bauch / leben und wesen / ist nur
 irdisch gsinnen / hanget / und klebet an der erden / wie die unvernünff-
 tigen thier / allein auff zeitliche ding unnd bauchsorg geneigt / als haben
 wir kein anderen berüff / unnd seyen nun zur fülle / bauchsorg / unnd
 10 Mütwill / geschaffen und geboren / unnd wellend dannocht all gütt
 Christen sein / O wee O wee des Christentums.

XXI.

B8r So steigen auff alle künst / scharpff verstendig leüth / auff die^{af} | ge-
 schefft unnd hendel diser welt / Es kommen herfür durch den Truck /
 15 allerley sprachen weltweißheit / geschwinde griff / die nichts verborgen
 lassen / alles umb der zeytlichen narung willen / unnd wie es Christus
 nent / die sorg diß lebens betreffende / jederman will oben auß / das die
 welt über sich selbs Propheceit / es müsse brechen / oder einanders
 werden / alle ding ist auff das höchste kommen / darumb müß es bre-
 20 chen / welches dz nechste sein wirt / Es ist alles verderbt / in geistlichen /
 und in weltlichen sachen / alle lugen schweben empor / alles ist aus dem
 rechten gang / und verstand kommen / der Teüffel / unnd alle jrthumb /
 werdend für Gott angebettet / vil selen werdend verfürt / grosse
 jrthumb / falsche leer / unnd lerer / gond auff dz höchst im schwang /
 25 Also / wo dise tag nit verkürtzet wurden / dz kein mensch selig wer^{ag} /
 B8v |den möcht / dise unsere unnd letste zeyt / hat mit lugen alle scham
 hingelegt / unnd will jetzt der Satan vesper bättten / unnd dem faß den
 boden auß stossen / unnd recht haben / es sey Gott lieb / oder leid /
 welches alles vorpotten / und gewisse zeichen sind / des Jüngsten tags /
 30 und zükünfftigen gerichts.

Math. 24.
 Marc. 10.
 Luce 21.
 4 Esdre 15.
 16.

XXII.

Man hört / sicht / und erfart vil seltzame / unnd neüwe wundergeburten
 / und Monstrum / von menschen / thieren / vöglon und fischen / und vil
 unerhörte selzamme wunder gewechs / an beümen / früchten / unnd der
 35 erden / die man jetzt vil jar har / allenthalben im Truck hat lassen
 sehen.²³

^{ae} Reklamant: auff.

^{af} Reklamant: geschefft.

^{ag} Reklamant: den.

²³ Dieses Vorzeichen fehlt in FRANCK, Chronica (1531), Bl. Dxxv. Dort heisst es statt-
 dessen: «Zum xxij. Kein glaub ist mer auff erden Luc. xvij.»

XXIII.

So sind under den genannten Christen / vil und mancherley glauben /
 Opinion / Secten / unnd partheyen auff erden / aber under al^{ah}|len ist dz
 der best / der seinen glouben beweiset in der liebe / gegen Gott / unnd
 Luce 18. dem menschen / fründen / unnd feinden / diser gloub / wirt aber nit bey 5
 vilen funden.

C1r

XXIII.

Math. 24.
 2. Tess. 2. Die falschen wunder / unnd zeichen / davon Math. 24. 2. Tessal. 2. gond
 hauffecht²⁴ im schwang.

XXV.

Math. 24.
 Luc. 18. Kein liebe / glaub / noch trüw / ist mer auff erden / sonder alles erkaltet 10
 / und under dem unglauen beschlossen.

10

XXVI.

2. Tessal. 2. Pauli Prophecey vom Antichrist / und letsten zeiten / gehn alle im werck
 Actor. 20. / welch geheimnus diser boßheyt / sich grad zü seiner zeyt / geregt hat. 15

2. Tessol. 2. XXVII.

Daniel. 9.
 1. Tim. 4. Der abfall / von der Christenlichen unnd Apostolischen leer / ist^{ai} | schon C1v
 Luce 11. kommen / unnd der mensch der sünden / unnd das kindt der verderbung
 2. Tim. 3.
 2. Petri 3.
 Jude 1. / der da ist / ein widerchrist / und sich erhept über alles / das Gott
 gennent oder geeret wirt / also / das er sich setzt in den Tempel Gottes / 20
 2. Tess. 2. als sey er ein Gott / ist schon offenbar / und bekant worden.

XXVIII.

2. Tim. 3.
 2. Petri 3.
 Jude 1. Man ist schon allbereit²⁵ von dem rechten Christlichen glauben / lehr /
 und leben / abgetreten / unnd angehangen den jrrigen geisteren / unnd
 leren der teüffel / durch die /so in gleichßnerey lugen redet sindt / und 25
 1. Tim. 4. prandtmal in jren gewissen haben.

C1v

XXIX.

1. Tim. 4. Das verpott Eelich zü werden / und die speise zünemmen mit danck-
 barkeit / ist schon lang im schwang gangen / davon der allwüssend
 Geist Gottes / in Paulo^{aj} | Propheceyt hat / als zeichen des letsten tags. 30 C2r

^{ah} Reklamant: len ist.

^{ai} Reklamant: schon.

^{aj} Reklamant: Pro-.

²⁴ häufig, in grosser Menge (GRIMM 10, Sp. 593)

²⁵ schon lange (GRIMM 1, Sp. 214)

XXX.

Die greülich zeit / die letsten tag verkündende / davon Paulus Mel-
dung thüdt / ist schon intreten / und naach hinfür / das menschen wer-
den sein / die vil von sich selbs halten / geytzig / stoltz / hochfertig^{ak}
5 lesterer / den Elteren ungehorsam / undanckbar / ungeistlich / unfründt-
lich / widerspennig / schender / Gotteslesterer / unkeüsch / die kein liebe
zum gütten haben / wild / verrätter / freffler / auffgeblasen / die mer
lieben den wollust / dann Gott / die da haben die geberd und schein /
eines Gott seligen wandels / aber der krafft verleügnen sie / das gaat ^{Math. 23.}
10 teglich alles hauffeht im schwang.

2. Tim. 3.
1. Tim. 4.
2. Petri 3.
Jude 1.
4. Esdre 15.
16.

XXXI.

C2v Die jmmerdar lehren / und lernen / und mögen selbs nimmer zü^{al} | er-
kantnus der warheit kommen / dero zeit kompt / das jhr torheit jeder-
man entdeckt / unnd offenbar wirt / also das sie es nit werden auß führen
15 / dise sind ungeschickt zum glouben / zerstört von sinnen.

2. Tim. 3.
2. Tim. 3.
1. Tim. 4.
2. Petri 2.
2. Timot. 4

XXXII.

Die zeit ist schon lang gewesen / unnd noch / das die heilsam unnd
gsund leer Christi / nit mag geduldet werden / dann sie jnen selbs / nach
jrem lust oren krauwer²⁶ / das ist Prediger / werden auff laden / die inen
20 die Oren melcken / die jhre Oren / von der warheit abwenden.

Math. 24.
Actor. 20.
1. Tim. 4.
2. Petri 2.
2. Timot. 4

XXXIII.

C3r Das gantz Capitel 2. Pet. 2. gad gewaltig im schwang / darumb wir nüt-
mer davornen zü erwarten haben / dann das schnell verderben / so wir
uns / mit besserung unsers lebens / seiner zükunfft nit freüwen / und den
25 tag lieben / und mit hertzlichen freüwden seiner^{am} | zükunfft erwartten /
Dann wie er wirt sein ein tag der Raach / allen gottlosen / also wirt er
hinwider sein / ein Rosengart / und tag der erlösung / allen Christlie-
benden frommen / Gott ergebenen hertzen / die jre heüpter empor he-
ben / jhr hertz / unnd gmüt / von zeytlichen dingen abwenden / und
30 himlische unzergengkliche ding allein süchen / und lieben / unnd des
herren Christi zükunfft / mit hertzlichen freüden begeren / und erwar-
ten.

2. Petri 2.
Luce 21.
Nahum. 1.
Jere. 46.
Luce 21.
Zachar. 9.
Hose 13.
Daniel. 12.
Math. 24.

^{ak} In der Vorlage folgt ein Punkt.

^{al} Reklamant: er-.

^{am} Reklamant: zü-.

²⁶ Ohrenkrauer: Schmeichler (GRIMM 13, Sp. 1256)

2. Petri 3. **XXXIII.**
Jude 1. Die verspotter der warheyt / die nach jrem lust wandlen / sind schon
2. Petri 3. voraugen mit hauffen / die da sagen / wo ist die verheissung seiner
2. Tim. 3. Eze. 12. d. zükunfft.

I. Petri 4. XXXV.
Pro. 11.
Math. 16. 24. Das gricht gadt scharpff uber daß hauß Gottes / daß auch zövor ge-
Math. 24. schehen müß.^{an}

| XXXVI. C3v
Die vierthalb jar / oder wochen / davon Danielis 7. 9. Capit. und Apoc.
12. gesagt wirt / haben schier ein end / also / das vil güthertziger / unnd 10
Gottsfürchtige leüt glouben / das end der welt / nahe sich mit gwalt
herzü / und sey das nechst / das wir uns gewiß züversehen²⁷ haben /
unnd schon vor der thür / Gott verleich / das wir uns bereydt machind /
das er uns im glouben / unnd rechter liebe / wachend / und warttend
finde / Amen. 15

Zeph. 10. Dann die gantze welt / wirt nie sicherer sein gewesen / unnd tieffer
Math. 24. geschlaffen haben in sünden / in all jrem leben und wesen / dann zu des
1. Pet. 4. Herren zükunfft / darumb er auch schnell / und unfürsehenlich / auff sie
2. Petri 3. fallen wirt / wie ein plitzg vom himmel / den gantzen Erdenkreiß / in
Mal. 3. c. d. einem augenblick überleüchtet / oder wie ein dieb in der nacht / unfür- 20
Math. 24. sehens kommen wirt /^{ao} wie Paulus sagt: wann man sich am aller we-
Luce 12. nigsten für sihet / noch sorget / so wirt er grad schnell da sein.
2. Petri 3.
1. Tessa. 5.
Joel. 3.

Math. 24. 25.
Zephon. 2.
I. Petri 3.
Ezech. 12.
Und ob wol seer vil zeichen /und warnungen vorhar gond / unnd
beschehen werden / den tag verkündende / so wirt doch jr die welt nit
achten / noch warnemmen / dann die zeichen kommen nit zu hauff / all 25
auff ein mal / sonder fein sitlich mit der zeyt abstelende / unnd werden
alle erfült sein / da die welt meindt / sie seyen noch alle davornen / unnd
nie sicherer sein gewesen / unnd sagen: sorg Narr / das der himmel fall /
hastu vor nie kein Finsternus gsehen / oder Krieg / Cometen / Sternen /
unnd wunderzeichen / unnd wirt den tag / wol uber taussend jar werf- 30
fen.

Wie nun der Prophecey / unnd zeichen art ist / das sie alle verlouffen
/ unnd für²⁸ sind / Ee mans ge^{ap}|war wirt / und noch darauff warten / also
wirt es auch hie zügehn. C4v

^{an} Reklamant: XXXVI.

^{ao} Reklamant: wie

^{ap} Reklamant: wie.

²⁷ erwarten (SI 7, Sp. 567)

²⁸ vorbei (GRIMM 4, Sp. 621)

Also ist es mit der ersten zükunfft Christi auff erden / auch ergangen / wiewol gewaltige zeichen vorhår giengen / darzü Johannes der vorleüffer mit Fingern auff in zeiget / unnd all Propheten davon voll waren / und waren all Prophecey in Christo erfült / Ee es die Juden gewar 5 wurden / unnd sie die Prophecey / all hinfür auff ein Messyam weißen deß sie auch noch warten / so langesthin / und schon erschinen ist.

Math. 2. 3.
Marcus 1.
Luce 3.
Johan. 3.

Grad eben also / wirt es mit der anderen / zükunfft Christi ergeh / wenn die welt wirt wartten / auff die zeichen / und Prophecey gaffen / so sind sie alle für / und stehn die thoren / schon vor dem Richterstul 10 Christi / den kratzen sie zü spadt den kopff.

Anno Christi 310. hat Lactantius ein frommer alter leerer im 7. būch 15. Cap. im Geist gesehen ^{aq} | wie es umb die Refier zü werde gehn / so die Erlösung der auffrichtigen / unnd Raach der bösen / herbey kommen wirt / und der tag der alles erkleren / verneüweren / und durchs 15 feür probieren wirt / auch die gedancken der menschen eröffnet werden.²⁹

2. Petri 3.
1. Cor. 3.

Wann herzü nahen wirt / spricht er: das end diser welt / so wirt der stand menschlicher ding / gar verwandlet / und verenderet werden / und fallen in vil ein ergers wesen / dann alle unbilligkeit unnd boßheyt / wirt 20 überhandt nemen / also gar / das unser zeyt / in der doch die boßheyt schier / biß auff den höchsten grad erwachsen ist / noch selig / unnd vil nach guldin geschetzt möcht werden / gegen der selbigen zeyt / deren weder zü helffen / noch zü Rathen niemandts dann Gott / vermögen wirt.

25 Dann also gar / wirt die gerechtigkeit seltzam / unnd Gotts leste^{ar-} 15. rung / geitzigkeit / unrein begird / und hurerery gemein werden / das die frommen zü der selbigen zeyt / wo sie sind / den aller bösten / ein roub sein werden / die sie auch allenthalben vexieren³⁰ / und bekümmern werden / zü diser zeyt werden allein die bösen reich / und wol- 30 habend sein / die fromen aber / in aller schmaach hin und wider geworffen / Man wirt das recht verkeren / die gütten alten gsatz werden undergon / und wirt dann niemandt nichts haben / dann das er mit der hand errettet / und mit vorteil gewunnen hat / künheyt / unnd gewalt werdens alles besitzen.

Mat. 10.14.
4 Esdres 15.
16.
Sap. 5. 6.
Jere. 30. 31.
Zeph. 2. 3.
Zachar. 2.
Jer. 45. 46.

35 Es wirt weder gloub / liebe / noch trüw / in den menschen mehr sein / auch kein frid / kein holdseligkeit / kein scham / kein warheyt / und also fortan kein sicherheyt / noch Regiment / noch einiche rüw vor den

^{aq} Reklamant: wie.

^{ar} Reklamant: rung /.

²⁹ Zum folgenden vgl. LUCIUS CAECILIUS LACTANTIUS, Divinae Institutiones 7,15 (PL 6, Sp. 786).

³⁰ quälen, verhöhnen (SI 1, Sp. 1143)

bösen menschen / dann alle kinder diser welt / werden auffürisch^{as} | sein
 vom Jungen biß zum alten Weyber und Mann / allenthalben wirt man
 kiben³¹ / zancken / und kriegen / und im harnest sein³² / und einanderen
 selbs erwürgen unnd an leib unnd gütt schedigen / das bedenck von
 disem alten leerer von diser letsten zeyt.

C6r

5

Nun volgt ein Vermanung an alle Menschen / das man fromb
 werd / und sich beker / damit man nit verdampft werde.

SJch an unnd bedenck / mein lieber mensch / wie graussam wirt sein das

2. Petri 3. Sira. 16.
 2. Tessol. 1. Math. 24. 25.

letst urteil / so die gantz welt wirt stehn / als in einem brand des feürs /
 und alle ding die under dem Himmel sind / die werdend brennen /
 dieweil Gott der gerecht richter Jhesus Christus / in seiner ersten
 zükunfft / so gar in grosser demütigkeit in diß ellend kommen ist / wirt
 er dann kommen / herab in seinem Götterlichen gwaldt und Mayestehrt /

C6v

mit allen Englen unnd såligen / zübesitzen daß gericht / in dem Mittel

Johan. 5. 1. Cor. 15.
 1. Tessal. 4.
 Hebre. 6.
 Apoc. 20.

der welt / dann werden alle Todten / von dem rüff und stimm / der

Job. 24. Esaye 5. Apo. 6. 20.
 Luc. 10. 12. 16.
 Mat. 5. 10. 11.
 Ezech. 31.

Pussaunen schall der Engel / auff stehn / aus jren greberen / unnd wer-

den schnelliglich bracht werden / für den Richter / die Seele angethon

mit dem Leibe / dann werden die verdampften menschen auff der erden
 bleiben / schwer mit sünden beladen als bley / darumb das sie die Jrdi-

schen ding so lieb / und die Himmelischen ding so gar versaumpt haben

/ sie werden auch von wegen jrer sünden / uberal gar greüwlich unnd
 ungestalt erscheinen / mehr weder man kein Teüffel noch Todt malen

kan / dann wirt sie anzünden / das grausam unauffhörlich hellisch feür /
 als wann man schwebel unnd bech anzündte.

O mein lieber mensch bedenck / die groß angstbarkeyt diser Armen
 vermaladeyten / verflüchten / unnd verdampften menschen / die sie ha-

San. [i.e. Sap.?] 5. 6.
 Math. 24. 25.

haben werden / auff dise zeyt des strengen ernsten gerichts / so sie werden

ob jnen sehen / den gerechten Rich^{au}ter der dann nit mehr ist zu erbit-

ten / gnad zu erlangen / sie werden under jnen sehen / das graussam
 unerlöschlich hellisch feür / da die gantz Hell wirt offen stehn / unnd

Apoc. 19. 20.
 2. Pet. 2. b
 Jude 1. b
 Heb. 10. c
 Luc. 3. 16.
 Marc. 9 c

bereydt sein / sie zu verschlucken neben jnen werden sie sehen / die
 forchtsammen unnd grausammen Teüffel / in grosser menge / bereyttet /

C7r

sie in die Hell zu ziehen / die sie auch werden anklagen umb alle jre

as Reklamant: sein.

at Reklamant: lichen.

au Reklamant: ter / der.

³¹ streiten (SI 3, Sp. 107)

³² Im Harnisch sein: gerüstet sein, auch als Bild für eine zornige Person gebraucht (GRIMM 10, Sp. 489)

sünd / und nit allein die Teuffel / sonder auch alle Engel / und heiligen / und alle Creaturen / darumb das sie wider den willen Gottes gewandlet / unnd gelebt haben / unnd alle Creaturen wider die gebott Gottes mißbraucht haben.

5 Dann werden alle jhre sünd offenbar werden / allen heiligen / unnd Englen / allen bösen geisteren unnd Creaturen / zu gleicher weiß / als ob es an jren stirnen geschriben wer.

Auch wirt der gerecht Richter / Jhesus Christus / inen für halten / jhr grosse unbarmhertzigkeyt / jhr undanckbarkeyt / jrn grossen Mißbrauch

Math. 25.

10 aller verlichnen Gaben Gottes geistliche / unnd leibliche / die Er jnen so
C7v miltiglich mitgeteilet hat ^{av} | und über alles daß / das er auch sich selbs
fürs menschlich heyl / biß in den schmertzlichen tode des Creützes / zu
einem versün Opffer / Gott seinem Vatter auffgeopfferet hat / das sie
sein heiliges leiden / geschmecht / gelestert / und mit füssen getreten
15 haben in all jrem leben / wortten / und wercken / Er wirt auch inen die
Armen zeigen / mit denen sie jr schmach und spottwort getrieben / die
sie haben undertrückt / verfolget und gehasset / unnd inen alle unbarm-
hertzigkeit bewisen.

Math. 26. 27.
Marc. 14. 15.
Luc. 22. 23.
Joh. 18. 19.

So sie dann sölches werden hören / unnd vor jren augen sehen /

20 werdend sie auß grossem weemüt / zagen / betrübtnus / und angstlichen
zwangsal sprechen: das sind die / die wir vorzeyten für ein gespött ge-
hapt / und mit denen wir unsern spott / und schmaachred getrieben
haben / Ach wie sind wir so torecht gewesen / haben gemeint jhr leben
sey ein unsinnigkeit / und jhr end sey on Eer / sich wie sind sie Jetzt
25 unter die kinder Gotes gezelt / und habend jren teyl mit den frommen /
C8r wir sind von dem weg der warheit / weyt jrr gangen / der glast³³ der
fromkeit hat uns^{aw} | nit geleüchtet / und die Sonnen des verstandts / ist
uns nit auff gangen / Müd sind wir worden im weg der boßheit / und
ungerechtigkeit / schwere wåg sind wir gangen / von dem weg des Her-
ren haben wir nichts gewißt / was hat uns unser hochfart / geytz /
Raachsäl / und müthwill nutz bracht / O jr Berg und thal / fallend über
uns / unnd bedeckend uns / vor dem angesicht / deß Zornigen / unnd
gerechten Richters / dann wirt der Richter außsprechen das urtheil / mit
sölchen wortten / gond hin jr verflüchten in das ewig feür / das bereidt
35 ist dem Teüffel und seinen Englen / von anbegin der welt / O mit was
erschrockenlichem trang / und angstbarkeit / werden dann die verdamp-
ten menschen begriffen / so sie ein sölchen schweren Sentenz werden
hören / über sie auß gehn / unnd das sie werden sehen / sich auff thün
die Hell / sie lebendig zu verschlingen / so sie jetzund gegenwertig /

Psalm. 6.
Math. 13.
Math. 25.
Esaye 30.
Dan. 7. 12.
Apoc. 19.
20. Luc. 13.
Math. 7.

^{av} Reklamant: unnd.

^{aw} Reklamant: nit.

³³ Glanz, Leuchtkraft (SI 2, Sp. 650)

durch den gwalt Gottes sehendt / das jimmerwârendt / unerlöslich /
 Hellisch feür / da sie on allen trost / ewig darinnen müssend Brennen /
 unnd Bratten /^{ax} | on alle hoffnung der erlösung ewiglich / unnd nimmermer mögen sterben / und in sôlcher grossen Pein und Marter ewiglichen müssen abgescheiden sein / von dem gnaden reichen angesicht 5
 Gottes unsers Herren Jhesu Christi.

C8v

Ezech. 34.
 4. Esdre 2.
 Sap. 3. 25.
 Esaye 25.
 30. 49.
 Esaye 60. 64.
 Jere. 31.

Sie werden auch sehen / mit grosser freüd und Eer / die seligen mit Gott und den Englen / auff faren in die ewige Gloria / damit jhr pein nochmehr gemeret wirt.

Math. 8. b 25.
 2. Pet. 2. b
 Jude 1. b.
 Esa. 66. d
 Dam. 7. b
 Math. 3. b 5. c
 Marc. 9. c
 Mat. 25. d
 Luce 16. f
 2. Thes. 1. c
 Jude 1. c
 Mat. 7. 23.
 Marc. 12.
 Röm. 3. b
 Luc. 16. 18.
 Philip. 3.
 2. Petri 2. a
 3. d
 Apoc. 17.
 Mat. 8. 22
 Luc. 3. c 16.
 Esaye 66.
 Marc. 9.
 Sap. 5. Joh.
 Job. 10. 36
 Esaye 24. 30. f
 Math. 13. f
 18. a 22. b
 23. d. 25.
 Heb. 10. c
 Jude 1. b
 2. Pet. 2. b

Bedenck auch O mein lieber mensch / wie groß und ewig sein wirt /
 die unseligkeyt der armen verdampten / und verlorenen menschen / sihe
 und bedenck / den grossen schrecken / unnd die grausamkeit der hellischen wonung / in welcher sein wirt ein ewige Finsternus / da ist das leydig verflücht Land des Todts on sterben.

10

Da ist ewige erschrockenlikeit / verwirrung / und uneinigkeyt. 15
 Da ist die graussam gesellschaft der bösen geisteren / die allwegen bereit sind ewiglichen zü peinigen.
 Da ist ein ewigs abkeren / von der barmhertzigkeit Gottes / unnd kein gnad^{ay} | mer zehoffen / welches die verdampten allezeit verflüchten.
 Da ist sicherheyt der ewigen verdamnus / on alle hoffnung der er- 20
 lösung.

D1r

Da ist ewige verzweiflung / in der grossen hellischen feürs hitz / unnd flammen / on end / die verschlindenden flammen / mit unleidlicher pein.
 Das ist untregliche kelte / schauderen und zenklappern.
 Da sind unsterbliche würm / die das gewissen nagen ewiglich. 25
 Da ist ewig seüffzen / und weinen / und mögen nimmermer erhört werden / noch zü gnaden kommen.

25

Das ist ein ewigs klagen und grissgrammen der zeen / und die vorhin / in diser zergengklichen zeyt / die besten gsellen waren in sünden / unnd wollust diß lebens / die werdend dann die hessigisten feindt under 30
 einander / und ein anderen ewig verflüchten / und vermaladeyen / darumb das sie ein anderen haben gefürderet zü diser ewigen pein.

O mein lieber Mensch / das nim ernstlich zü hertzen / unnd underzeüch dir selbs /^{az} | in der genaden Christi / alle fleischlichen gelüst / zorn / haß / geitz / hoch fart / Gottslesteren unnd schweren / ergerliche 35
 wort und gsang / krieg / und zanck / wücher / und unbarmhertzigkeit / ungloub / Mißthrauwen / falschheit / gleichßnerey / und betrug / jrthumb / Eebruch / hürey / unnd füllerey / auff das sie dich nit fürind / unnd fürderind / in die ewige verdamnus / die kein end nun / noch nimmer haben wirt / von der ewigen straff der sünder unnd gottlosen / 40

D1v

^{ax} Reklamant: on alle.

^{ay} Reklamant: mer.

^{az} Reklamant: in.

ließ selbs in der heiligen Bibel Sapien. 5. 6. Mat. 23. 24. 25. Marc. 6. Lu. 10. 13. 16. 17. 23. Röm. 1. 6. 2 Tessal. 1. 1 Pet. 4. 2 Pet. 2. 3. Jude 1. Apoc. 6. 9. 12. 14. 16. 18. 19. 20. 21. 22.

5 Von dem verdienst unnd leiden des Sons Gottes / unsers Erlösers
Jhesu Christi / ein kurtze betrachtung.

D2r *O* Mein lieber mensch / sihe an unnd betracht wie gar^{ba} | lieb / hat dich Christus Jhesus unser lieber Herr und Gott gehept / das er durch dich / unnd umb deinetwillen ist mensch geboren / unnd drey und dreißig jar in aller armüt gelebt / auff das du in im / und durch inn / ewig reich 10 wurdest / auch seinen heiligen Göttlichen unnd zarten leib / umb deinetwillen / dem todt und Martter underworffen / das Er dich / und alle die / so an in wurden glouben / unnd für jhren Herren und Gott anemmen / erkennen unnd bekennen / unnd im mit dem leben / nach seiner lehr nachfolgen / von dem ewigen todt erlösete.

Exodi 10. 24
Deut. 4. 6. 7.
Josue 24. c
Johan 3. c
Sir. 4. b
Pro. 8. b
Jere. 31. a
Joh. 10. 13.
15. 16.
Röm. 5. a
Galat. 2. c
Ephes. 2. 5.
1. Joh. 4. b
Math. 26. 27.

15 D2v Betracht wie der Son Gottes unser Herr / mit so gar vil schmach und lesterworten / von Juden und heiden ist geschmecht worden / one alle schuld / allein umb unsertwillen / unnd alles mit grosser senfftmüt und demüt überwunden / und jedermann fründen / unnd feinden^{bb} | vil liebs und gütts gethon / bewisen unnd erzeiget / alles uns zum Exempel und 20 leer / im nach züfolgen / in seiner genaden.

Mar. 14. 15
Luc. 22. 23.

Joh. 18. 19

25 D3r Bedenck wie jnn die Juden und Heiden / so jemerlich fiengen / grausamlich bunden / gezogen unnd geraufft haben / und inn an seine wan- gen schlügen / da sie sprachen: weissage uns Christe / wer der sey / der dich schlüg / auch wie sie im / sein heiligs angesicht verspeyen / und verbunden haben / unnd von einem Richter zü dem anderen gefürt / und diß alles mit grosser gedult / und demütigkeit gelitten / sich selbs nit gerochen / noch verantwortet / von wegen der falschen zeügen / so über in gesagt war / und in unschuld / ist er dem Richter Pilato / (als einer der des todts schuldig wer) fürgebracht worden / und von Pilato unschuldig 30 erkent / und zü Herodes gsendt / der im als ein thoren / verspottet^{bc} | hat / und wider dem landtpfleger Pilato gschickt.

Auch betracht wie ellengklich / jhn / der Richter Pilatus geißlen ließ / das nichts gantzes / an seinem heiligen fronlichnam blib.

Auch betracht die scharpfenn dörnen Kron / wie ungnedigklich sie 35 im / sein Königlich unnd gnadreichs houpt / durch trungen / unnd verwundt haben / von welcher Krönung wegen / der milt und barmher- tzig Gott und Herr / von wegen unserer sünden / vil seines heiligen blüts

^{ba} Reklamant: lieb/.

^{bb} Reklamant: vil.

^{bc} Reklamant: hat /.

vergossen hat / und nach dem inen der Richter / den so jemmerlich
gegeißlet / und gekrönten Herren gezeiget / mochten die unseligen Ju-
den nit ersetigt werden / Es were dann das unschuldig lam / Christus
Jhesus hingenommen / gemarttert und getödt / das erzeigten sie in dem /
do sie schreyen Creützige / Creützige^{bd} | in / aber den auffrührer / und
Mörder Barrabam begerten sie loß / O wee deß wechsels der Juden. 5 D3v

Und als nun der Son Gottes / zu dem todt verurteilet ward / und sein
eigen Creütz tragende / zu der walstatt seiner Martter / an dem Er / so
unbarmhertzglicklich auß gespandt / und angenaglet ward / so unwirsch
auffgericht / nider lassen bletschen³⁴ / und zwischen zweyen / zu dem 10
todt verschuldeten mörderen gehenckt / und also vor unnd nach / seine
heiligen Aderen und glider / so jemmerlich zertrendt / unnd zerrissen /
mit vil vergiessung seines aller heiligsten / unnd Costbarlichsten Blüts /
unnd in der so uberschwencklichen grossen Martter / an dem Creütz
hangende / hat Er gesprochen: Siben krefftige wort. 15

Das erst.	Vatter vergib inen / dann sie wissen nit was sie thün.
Das ander	Warlich ich sage dir / heüt wirstu mit mir sein / im Paradis. ^{be}
Das dritt	Weyb sihe das ist dein Son / sihe das ist dein Mütter. D4r
Das viert	Mein Gott / Mein Gott / warumb hastu mich verlas- 20 sen.
Das fünfft	Mich Dürstet.
Das sechst	Es ist vollbracht.
Das sibend	Vatter ich befilch meinen Geist / in deine hend.

Unnd solche grosse unausprechenliche liebe und gþthat / so uns ar- 25
men / unserer sünden halben ewig verlornen und verdampten menschen
/ bewisen unnd erzeigt ist / in dem Pitteren leiden und sterben / des
eingebornen Sons Gottes / unsers Herren und Erlösers Jhesu Christi /
soltu O mein lieber mensch / teglich mit grosser danckbarkeit dir lassen
befolhen sein / das es bey dir fruchtbarlich / und würcklich sey / das du 30
dein leben besserist / nach dem willen Gottes lebest / und endtlich durch
sein theü^{bf}|ren todt selig werdist / damit sein heiliges leiden an dir nit
verloren werde / Amen.

^{bd} Reklamant: in /.

be Reklamant: Das.

bf Reklamant: ren.

³⁴ mit Geräusch zu Boden fallen (SI 5, Sp. 229)

Ein kurtze betrachtung / von der freüwd /
ewiger seligkeit / aller Ausserwelten.

O Mein lieber Mensch betracht / und bedenck mit fleiß / wie grosse und
unaußsprechenliche freüwd / und seligkeit / Glori / und Eer / dise men-
5 schen werden haben / die jren Gott schöpffer und Erlöser Jhesu Christo
/ von hertzen geglobt / und geliebet haben / unnd sein ler angenommen
/ sich gebessert / in warer frombkeit / unnd Gottsforcht gewandlet / jhr
sündigs fleisch gehasset / die welt verlassen / die sünd geflohen / das güt
gethon / Barmhertzigkeit bewisen / in der liebe gewandlet / bestendig
10 bliben / und seliglich abgescheiden sind.

1. Cor. 2.
4. Esdre 2.
Sap. 3. 5.
25.

D5r

Die werdend sehen klarlich / unnd on alles Mittel / das frölich /
lieblich / gnadenreich / angesicht / unsers Gottes und Erlösers Jhesu
Christi / und werden niessen³⁵ /^{bg} | das aller beste unnd höchste Gütt /
das Gott selber ist / wann in im ist / unnd wirt beschlossen / alle hi-
15 melische freüwd / wonn / unnd ewige selikeit / das sie werden alles das
besitzen in Gott / wz zü ewiger freüwd dienet und fürderet / und nim-
mermer von im gescheiden werden / O wie unaußsprechenlich groß wirt
sein / die freüwd / da sie werdend sehen / die heilige hochgelöpte Gött-
liche dryeinigkeit / die heilig hochgebenedete Jungfrouw Marie / und
20 Mütter Christi / mit allen scharen der Englen / jn jrer ordnung / all
selige Patriarchen / Altvätter / Propheten / unnd Apostlen / Martterer
unnd Jungfrouwen / mit allen heiligen und seligen / die so einhelligkli-
chen mit einanderen / Gott ewiglichen lobsing / und preisen werden
/ es ist auch nit zü begreiffen / noch auß zü sprechen / mit was über-
25 schwencklicher liebe Gottes sie entzündet werden.

Math. 5.
1. Johan. 3.

Esa. 25. 30.
Esdre 3.
Daniel. 12
Esaye 49.
06 [i.e. 60]. 46
[i.e. 64].
Mat. 13. 25.
Marc. 12.
Luce 9. 16. 22.
Joh. 16. 17.
Röm. 8.
1. Cor. 2.
2. Cor. 12.
2. Tim. 4.
1. Pet. 1. 5.
Heb. 19. [?] 13.
Jacob. 1.
Apoc. 2. 3.
21. 22.

D5v

O wie Doll / Dumb / unnd Torecht / sind die menschen / die umb
einen kleinen fleischlichen lust / zeitlich gütt und Eer / so gar vergessen
und verlieren / und sichs selbs versauen / der ewigen freüd und selig-
keit.^{bh} | Daran gedenck / O mein lieber mensch / mit grossem fleiß unnd
30 ernst / dieweil du bist in diser zeyt der gnaden / so lebe in der fromkeit
und Gottsforcht / unnd thü gütts / wie uns unser Herr Jhesus Christus
leert / und seine heiligen Apostel und Propheten / damit du durch un-
glouben / unnd die sünd / nit verlierest die ewige freüwd / und seligkeit /
Eyl schnell on allen verzug / unnd heb all tag unnd stund auffs neüw an /
35 gütts zethün unnd zü würcken / keiner arbeyt laß dich verdriessen /
sonder arbeyt trüwlich im Weinberg des Herren / in diser kurtzen zeyt /
kein ding auff erden / soll dir so lieb sein / dardurch du möchtist verlie-
ren / die ewig Glori und freüwd.

Mat. 5. 25.
Röm. 12. 13.
1. Cor. 13.
Ezech. 18.

^{bg} Reklamant: das.

^{bh} Reklamant: Daran.

³⁵ geniessen (SI 4, Sp. 816)

Apoc. 7. Gar mit grossem fleiß soltu mercken / das alles leiden / trü[b]sal /
 2. Cor. 4. widerwertigkeit / und ellend / in diser welt / gar klein zu schetzen ist /
 Röm. 8. Mat. 5. 25. gegen der freüwd des ewigen lebens.

Christum Jesum unsern Herren und Gott / und all seiner heyligen
 1. Cor. 13. leben / soltu dir fleissig inbilden / und fürsetzen als ein spiegel und 5
 Phil. 2. Exemplar / jrem leben / unnd leer / nach zu volgen / auff das du gnad
 er^{bi}langist / und mit inen / in ewiger seligkeit / dich freüwen mögest.

Apo. 21. 22. O Mein lieber Mensch betracht / wie grosse Eer / freüwd / und Glori
 4. Esd. 2. f ist / in der Neüwen himlischen Statt Jerusalem / mit allen lieben heiligen
 Sap. 3. b / und ausserwelten in Christo unserem König / da kein ungerechtigkeit / 10
 25. a Esay. 25. b kein unfrid / kein leid noch schmertz / nimmermer sein / sonder ein
 10. e 49. c 60. 64. a ewige gerechtigkeit / frid / liebe einigkeit / und ewige freüwd sein wirt /
 Jere. 3. a. b Dan. 12. a wie habend sie funden / so ein heiligen unnd seligen / unnd gütten weg /
 Math. 13. c wiewol er dem fleisch auff erden / fast eng unnd schmal ist / unnd der
 25. Marc. 12. c unbekerten welt / gar unbekant / unnd Paulus spricht: durch vil trübsal / 15
 Luce 9. d 16. c. 22. b Johan. 16. c müssen wir ingon / in das reich Gottes / unnd unser lieber Herr Christus
 17. a Röm. 8. d spricht: zu seinen lieben Jüngeren und nachfolgeren / jr werdet in der
 1. Cor. 2. a welt / weinen und heülen / und die welt wirt sich freüwen / aber eüwer
 15. e 2. Cor. 12. a traurigkeit / soll in (ewige) freüwd verkert werden / vom frölichen / und
 2. Tim. 4. 1. Pet. 1. a b herrlichen wesen / der seligen im ewigen leben / wellest mein lieber 20
 5. a Christ / die heilig Bibel selber lesen.^{bj}

Jebre. 10. d 13. d Jacob. 1. b Apoc. 2. 3.
 21. a. 22. | Gebätt / der kirchen Christi umb friden.

D6r

D6v

O Herr unnd Gott Jhesus Christe / der du deine kirch / wundersam
 regierest / erhaltest / beschirmest / unnd fruchtbar machest / die du
 durch deinen Geist / wider bringest / Reformierest / und lebendig ma- 25
 chest / ich bitten dich / du wellest auff uns (und alle die mit mir / deinen
 heiligen Namen anrüffen) dein lieblichs / Gnadenreichs angesicht wen-
 den / und deine Barmhertzigen Ougen / zu uns keeren / mit welchen du
 das Arme volck / hast angesehen / als du dich jren erbarmetist / die wie
 zerst[r]eüwte schaaf / keinen hirten hetten / unnd du deß halben hast 30
 wellen sterben / das du die kinder Gottes / die zerstrewet waren / in
 eins versamletist. Sihe du Güttiger hirt / Herr Jhesu Christe / wie man-
 cherley wölff / in deinen schaaffstall ingefallen sindt / da ein jeder
 schreyt: hie ist Christus / hie ist Christus / das auch die volkommen
 möchten verfürt werden / sihe wie der widerwertig wüttet / im unge- 35
 stümmen Meer diser Welt / deinem kleinen heüfflin zu wider strebet /
 sihe wie der Satan / und seine Engel / sich wider die liebhaber der

^{bi} Reklamant: langist.

^{bj} Reklamant: Ein.

D7r

waarheit / auffrichten / wie sie schenden / schmehlen / unnd veracht
 machen / sihe wie der Satan / ein grossen zorn hat / und ist hingangen /
 das er Krieg unnd verfolgung anrichte / wider dein volck / Er will^{bk} | uns
 / mit der gemeinen welt / im Sündtfluß ertrencken / wir schreyen mit
 5 deinen Jüngerern / Herr hilff uns / dz wir nit verderben / laß nit zu / das
 die / so dich nit kennend / und die warheit widerfächtend / sich über uns
 rümen / und sagen / wo ist jr Gott / jhr Christus / Als du leibhaftig im
 schiff schlieffest / und dz ungwitter / das schiff wolt versencken / bistu
 durch das anrüffen deiner Jüngerern / erwachet / unnd ward bald durch
 10 dein göttliche Allmechtige stimm / das wütendt Meer gesetzt / der
 scharpfe windt gestillet / unnd das wätter in ein gechlinge grosse
 schöne verwandlet / alle stumme Ellement / habend jhres schöpffers
 gebott empfunden / so denn auch jetzt / ein schwer ungwitter ob uns ist
 / darunder unzalbar Menschen / von wegen der ungesunden leer / ver-
 15 derben / so bitten wir / du wellest uns / vom himmel erhören / und uns
 friden geben / und uns trösten / stercken / und das schwer ungwitter
 stillen / vertreib das finster gewülck / und laß herfür brechen / dein
 leicht und dein waarheit / wir suchen bey dir hilff / und heil / segne uns /
 so sie uns verflüchen: Mach uns sätig / so sie uns verdammen / versamm-
 20 le uns under deine flugel / so sie uns außschliessen / und veriagen /
 verlaß nit dein kirch / die du mit deinem theüren Blütt / Erlöset hast /
 unnd jrenthalben alles erschaffen / laß nit zu / daß der Starck gewabnet /
 den du am Creütz überwunden / die Gottsförchi^{bl}gen ubergwaltige /
 unnd das leicht deiner waarheit außlösche / unnd weil du sighaffter
 25 überwinder / in himmel gestigen / unnd den Gleubigen himelische ga-
 ben gegeben / und deinen heiligen Geist auß gossen / ach Herr so gib
 deiner gefalnen kirchen / was du deiner Apostolischen kirchen / im
 anfang gegeben hast / gib uns allen / bey deiner warheit / ein seligen
 lauff unnd fürgang / verwirff uns nit / die wir dir teglich zu füssen ligen /
 30 mit bitten / seuffzen / und begeren / mit gantzem hertzen Seel unnd
 Munt / vollbring unnd vollende du dein werck / das du gnedigklich mit
 uns hast angefangen / wir ergeben uns dir gantz / du bist der Herr /
 errette deine diener / du bist das houpt / komb zu hilff deinen glideren /
 du bist Gott und unser König / gib das wir dich vereren / und dir ge-
 35 horsam seyen / dich bekennen loben unnd breisen / und dir allein die-
 nind / Erbarme dich über uns und erlöse uns / auß der hand aller deiner
 / und unserer feinden / sichtigen / unnd unsichtigen / mach uns heil.

AMEN.^{bm}^{bk} Reklamant: uns /^{bl} Reklamant: gen.^{bm} Folgt: Typenornament.

| Beschuß.

D8r

DJß bûchlin sey nun heim gestelt
 Allen menschen in diser welt.
 Welchen es dann mag dienstlich sein
 Der geb in allem und allein
 Gott unsrem erlôser Jhesu Christ
 Als lob und Eer / dann es sein ist
 Alles was gûtt und recht ist thon
 Der Herr well uns nun nit verlon
 Und geb uns allen in gemein
 Für die er nun / will betten sein
 Die Christlich liebe / und ware Bûß
 Gedult und glouben der gûtts thû
 Das wir in sünd nit verderben
 Sonder das ewig leben erben
 Das verleich uns O trüwer Gott
 Laß uns nit kommen in schand und spott
 Dich über uns gnedig erbarme
 Daß bit von Chur Jôrg Frell der arme
 Herr welst mein gebet nemmen an
 Dann ich nichts bessers begeren kan
 Amen.

5

10

15

20

Getruckt im Jar. M.D.LXXX.